

Förderung der Völkerverständigung

Rotary-Club Baden-Baden-Merkur vergibt Friedrich-Gantner-Sprachpreis

Von Conny Hecker-Stock

Baden-Baden – Seit dem Jahr 2002 wird der Fremdsprachenpreis zur Förderung der Völkerverständigung vom Rotary-Club Baden-Baden-Merkur ausgelobt. Er geht zurück auf eine Initiative von Friedrich Gantner, den ehemaligen Schulleiter des Baden-Badener Markgraf-Ludwig-Gymnasiums.

Als Rotary-Clubmitglied hatte sich Gantner große Verdienste um diesen Fremdsprachenpreis erworben, weshalb der Club nach seinem plötzlichen Tod im Jahr 2009 beschloss, ihm zu Ehren die Anerkennung künftig unter dem Namen Friedrich-Gantner-Sprachpreis zu verleihen. In diesem Jahr ging die begehrte Auszeichnung an 20 Abiturienten aus dem Stadtkreis Baden-Baden und dem Landkreis Rastatt.

Von Baden-Badener Schulen wurden ausgezeichnet: Vanessa Trapp (Gymnasium Hohenbaden), Alina Schufflitz (Markgraf-Ludwig-Gymnasium), Nicole Frieling (Richard-Wagner-Gymnasium), Melissa Hagel (Klosterschule vom heiligen Grab), Milena Comaianni (Louis-Lepoix-Schule), Jannika Schück und Florian Hesse (beide Robert-Schuman-Schule), Lilia Kockler, Dana Jaririan und Anton Greuner (alle drei vom Pädagogium). Von Bühler Schulen wurden ausgezeichnet: Lena Sophie Morette (Windeck Gymnasium), Vanessa Kern (Handelslehranstalt) und Sophie Schneider



Die Gewinner des Friedrich-Gantner-Sprachpreises mit dem Präsidenten des Rotary-Clubs Baden-Baden-Merkur, Wolfgang Schad, und Uwe Serr (hinten rechts).

Foto: Hecker-Stock

(Technisches Gymnasium). Aus Gernsbach ist Emilia Silov (Albert-Schweitzer-Gymnasium) dabei, aus Gaggenau Isabel Striebich (Gothe-Gymnasium) und aus Durmersheim Sarah Minet (Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium). Aus Rastatt kommen folgende Preisträger: Gian-Luca Steffen (Ludwig-Wilhelm-Gymnasium), Elisa Klausmann (Tulla-Gymnasium), Carina Eyrisch (Josef-Durler-Schule), Isabella Pektas (Anne-Frank-Schule).

Gewürdigt werden mit der Auszeichnung neben besten Ergebnissen in Englisch besondere Leistungen in ein oder zwei weiteren Fremdsprachen. Der Friedrich-Gantner-Sprachpreis gliedert sich nach den

Worten des derzeitigen Rotary-Präsidenten Wolfgang Schad in drei Elemente: ein großes Handwörterbuch nach Wahl des Preisträgers, ein Empfehlungsschreiben des RC Baden-Baden-Merkur auf Englisch zur Vorlage bei Bewerbungen im Ausland und ein gemeinsames Essen der Preisträger mit den Rotariern.

Neben der gemütlichen Plauderei erhalten die Preisträger dabei viele gute Tipps, in welcher Form die weltweite rotarische Vereinigung bei Auslandsaufenthalten behilflich sein kann.

Jean-Francois Schwab wies zudem auf die Jugendinitiative Rotaract hin, die unter dem Motto „Lernen – Helfen – Fei-

ern“ 18- bis 30-Jährige anspricht. Neben seinen verschiedenen Aktivitäten zur Förderung der Jugend im kulturellen Bereich, bei der Stadtranderholung für bedürftige Kinder, durch die Unterstützung der Brücke 99 oder der Orchestererfahrung für Jugendliche fördert der RC Baden-Baden-Merkur laut Uwe Serr seit einigen Jahren junge Menschen finanziell, die für ein Freiwilliges Soziales Jahr ins Ausland gehen.

Bei der Vorstellungsrunde der Preisträger zeichnete sich neben konkreten Studienvorstellungen bei etlichen der Wunsch ab, sich vor dem Gang an die Uni erst noch die Welt anzuschauen.